

# Der Hilger-Gas-Generator

(modernster Drehrost-Gaserzeuger)  
steht durch seine in allen Industrieständen der Welt vielfach patentierten Konstruktions-Eigenheiten

an der Spitze aller Drehrost-Generatoren!  
Beweise: 1. seine riesenartige Verbreitung innerhalb weniger Jahre.  
2. die außerordentlich hohe Zahl der Nachbestellungen,  
3. die fortlaufend eingehenden Bestellungen auf Umbau anderer Drehrost-Generatoren in solche System Hilger.

Der Hilger-Drehrost-Generator ist der einzige europäische Drehrost-Generator, welcher mit Erfolg in Nordamerika eingeführt ist.

Verlangen Sie Druckschriften mit Abbildungen und interessanten Betriebsergebnissen!

Kostenanschläge, Entwürfe und Ingenieurbesuche kostenlos.

Alleinige Ausführende und Verkaufsberechtigte:  
**POETTER G.M.B.H. Düsseldorf.**

Für Nord-Amerika: The Gas Machinery Co. in Cleveland (Ohio).  
Besonderheiten: Martinöfen, Gasgeneratoren, Kraftgasanlagen, Walzwerköfen.  
Oalgefeuerte Öfen mit Patent-Hochleistungsbrenner „Ideal“.

# Schnellarbeitsstahl Becker-Iridium

Kobaltlegierung D. R. P. Nr. 281386.

Weitere Patente in allen bedeutenden Industrieländern erteilt.  
Zur vollsten Ausnutzung der Arbeitsmaschinen unbedingt erforderlich.

Besonders bewährt für das Abdrehen von Geschossen selbst solcher größter Härte.

**Stahlwerk Becker A. G., Willich.**

# Waggon-Fabrik A.G.

# Uerdingen

(Rheinland)  
liefert in wenigen Wochen

# Benzol-Kesselwagen

# Für Heeresbedarf.



Schlosserarbeiten, autogene Schweißarbeiten, Drahtarbeiten.  
Heinr. Giesen jr. Sohn, G.m.b.H. Berg, Gladbach (Rhd)

# Actiengesellschaft Oberbilker Stahlwerk

vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie.  
**Düsseldorf**  
liefert

# Schmiedestücke

aller Art für den Schiff- und Maschinenbau  
Radsätze, Bandagen, Flanschenringe usw.

**Keine Eintagsfliege!!**  
Grosser Verdienst wird rührigem Platzvertreten durch provisionsweisen Verkauf eines neuen Gebrauchsartikels für grössere Detailgeschäfte geboten. Herren, welche sich eine lohnende, dauernde Existenz verschaffen wollen, werden um Bewerbung ersucht u. um genaue Angaben bis heriger Tätigkeit sowie um Referenzen gebeten unter L G 1896 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

# Ferbeck

Schornsteine  
Kesselmauerungen  
Ofenbauten  
Gegr. 1846. - Älteste Firma  
**J. Ferbeck & Cie.**  
Aachen-Forst 1.  
Telephon B 1114.

Arbeiter-Bettstellen  
Strohmatte, Matratzen  
Arbeiter-Bettstelle von 4,50 bis 14,-. Kompl. Bettenlagen.  
Billigste direkte Bezugsquelle.  
Verlang. Sie Preisliste. Bassow & Köhler, Bettenf., M. Gläubach O.

Lederwaren  
Holeisentaschen, Pachtaschen.  
Formetraggeriemen usw. zu verkaufen.  
Franz Zilken, Köln-Ehrenfeld, Körnerstr. 94.  
Telephon B 1114.

Stanzmaschinen  
zu verkaufen. Bernh. Ostermann, Köln, Breite Str. 38/39.

Wer nimmt hübsch, 8 Mon. alt, Junges, bese. Herkunft, in liebevoller Pflege, evtl. ohne Vergütung als eigen? Ang. u. P. R. 172a d. Agt. d. Bl. Köln-Süd. (30)

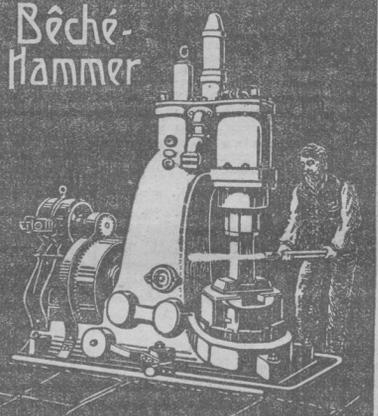
# Prof. Dr. Soxhlet's Nährzucker „Soxhletzucker“

wird nach Angabe und unter Kontrolle des Herrn Geheimen Rates Prof. Dr. von Soxhlet hergestellt und hat sich seit Jahren vorzüglich bewährt nicht allein in der Säuglingsernährung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an, in den Fällen, in denen die natürliche Ernährung nicht durchführbar ist, sondern auch für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungsstand einer raschen und kräftigen Aufbesserung bedarf, namentlich während und nach zehrenden Krankheiten; auch mit Kakao gemischt als

# Prof. Dr. Soxhlet's Nährzucker-Kakao.

Ausführliche Prospekte versenden wir auf Wunsch gern kostenlos und spesenfrei.  
Unsere Präparate werden nur in Originalpackungen, runde Blechdosen mit Schraubverschluss, mit Aufdruck unserer Firma und genauer Bezeichnung des Inhaltes in den Handel gebracht und sind durch alle Apotheken und Drogenhandlungen erhältlich, nach Orten, wo keine Niederlage, auch direkt von der Fabrik. Der Preis der Dosen von 500 g Inhalt beträgt für Professor Dr. Soxhlet's Nährzucker 1,50 M., für Professor Dr. Soxhlet's Nährzucker-Kakao 1,80 M.

# Nährmittelfabrik München G. m. b. H. in Pasing b. München.



# Bêché & Grohs

G. m. b. H.  
Hüchswagen (Rheinl.)  
Firma Wilh. Kremor, Köln-Holweide  
Fabrik für gegossene und geätzte Schilder, Einteilungen, Skalen für alle Zwecke und in allen Metallen.  
Gießerei für Metallguss, Grauguss, Temporguss.  
Spezialität: Messingartikel in glatter, dünnwandiger, dichter und weicher Ausführung. Prompte Lieferung, billige Preise.  
Kriegsmaterial-Lieferungen werden sofort erledigt.

Sie laufen wie eine Biene  
wenn Sie aus gestrickten Haus- u. Strassenschuhen tragen. Kein Brennen d. Füsse, keine Schwellen, keine Blasen.  
Oelmaße, K. Kramplad, L. Vessenz, K. Höhenrungen, K. Ballen, K. Druck u. emp. hochlig. Zehen, K. Gicht, K. Rheumatismus mehr; anschliessend, weich, elastisch, ausdünstungsfähig. Garantie für sichere, dauernde Füsse, u. absolute Brauchbarkeit aus gestrickt, Schahwark.  
Reichhaltiges Lager in jeder warmen, mittelwarmen und kalten Strassenart, jeder Witterung, sowie jedes Eigenart d. Füsse entsprechend.  
Illustr. Preisliste franco.  
Strickschuh-Fabrik Winzer & Co. Berlin O. Krautz. 22.  
Filiale: Köln: Zeughausstr. 10, Ecke Mohrenstr. Straß.-Linie: 3, 4, 4, 12 u. 14.

# Ca. 40000 Meter Zeltbahnstoff

vorschriftsmäßig feldgrau, 94cm breit, sofort lieferbar  
abzugeben.  
Preis 1.08 M.  
Hch. Riepenhausen, Düsseldorf Münsterstr. 6.

# Werkzeugmaschinen

haben wir sofort oder kurzfristig lieferbar abzugeben.  
**J. Neuhöfer**  
Werkzeugmaschinen-Gesellschaft  
Berlin N 24, Friedrichstr. 105a. D9  
Teleph.: Norden 10 354/55. Telegr. Maschinenhof.

# Kaufgesuch gegen sofortige Kasse

neu oder gebrauchte  
Revolverbänke, Drehbänke  
Fräsmaschinen  
von Maschinenfabrik  
**B. Flegenheimer, Ingenieur**  
Berlin NW 6, Karlstr. 27. D9

# Ersatz für Lederriemen

Schwere Trage- und Hebeurte  
sowie  
Strähngurte usw.  
mit Bindfaden-Einlage  
liefern als Spezialität in großen Posten  
**Thoren, Reichert & Co.**  
Schwelm i. W. Tel. Adr.: Thoren Reichert.

# Zeltstock-Garnituren

Esche, mit Beschlag, vorschriftsmäßig, sowie auch Beschläge für Zeltstock-Garnituren in großen Mengen von Lager lieferbar.  
Kilo-Werk G. m. b. H., Hennef-Sieg.

# Bilz Sanatorium

Beste Kurortlage bei Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Leber-, Nieren- u. Blasen-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus, Leichter, Asthma, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit und all. Frauenkrankheiten.  
Prospekt frei.  
Dr. Bergmann's Wasserheilanstalt Luftkurort Cleve  
bei nervösen Angst- und Zwangserkrankungen, bei nervösen Angst- und Zwangserkrankungen, bei nervösen Angst- und Zwangserkrankungen, bei nervösen Angst- und Zwangserkrankungen.  
Die beste Unterhaltung für Familie-Meer ist das Feldherrnspiel, das schönste Kartenspiel nach dem Urteil Tausender. Größliche Spielmöglichkeiten machen das Spiel hochinteressant. Senden Sie sofort ein Spiel ins Feld, unsere Truppen warten darauf.  
Preis mit Spielanleitung M. 1.-, Nachnahme M. 1.20. Als Feldpostbrief 103/104. Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig 13/2.

# OTTO Handl & Co.

Köln a. Rh. Kämpchenstr. Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse: Handlico. Telefon-Nr.: A 6788.

# Kondensstöpfe

in allen Dimensionen  
Hochdruck-Dampfkessel-Abschlamm-Ventile für Fußtritt- oder Handdruck-Betätigung  
Abschlamm-Hähne in allen Dimensionen  
Billigste Preise solange Lagerverrat. Vollkommenste, bewährteste Konstruktionen. - Weitere Spezialität:  
Dampf-Entöler u. Oelreiniger.  
**P. Berweg & Co., G. m. b. H., Düsseldorf.**

# Kraftsaxoniagewebe Kreppsaxoniastoff

(Verschleiden der Ballen erforderlich)  
Austria- und Westfälinen (fabrikbar).  
Wasserfeste Kreppsaxoniastoffe als Ersatz für Juteastoffe.  
Als Oeltuchersatz  
wasserdicht, geruchfrei schwedisch Saxonia (50% Erparnis gegenüber Oeltuch).  
Vertreter an Industriepätzen gesucht. (Ab)

# Für Hufeisenfabrikanten

Leistungsfähiges Walzwerk liefert vorgewalztes Material mit Ansatz für die Zehenkappe  
Geft. Anfragen unter T K 1109 an die Exped. d. Bl.

# Export nach Südamerika.

Ältere, best-einführte Importfirma Südamerikas, mit wertvollen Beziehungen auf dem ganzen südamerikanischen Kontinent, wünscht mit einigen ersten Häusern der Kleisen-, Metall- und der Maschinen-Industrie Verbindungen anzuknüpfen. Zuschriften erbittet der sich zuerst in Deutschland auftretende Teilhaber unter K A 8277 an Rudolf Mosse, Köln.

# 100 000 Halbwooldecken

zu verkaufen  
140/190, Preisliste 3,75-7,00. Nur Selbstkäufer erhalten  
Offerte, Anfragen unter Df J 793 an Rud. Mosse, Köln.

# Blankleder 3 1/2-5mm

Vache-Croupon  
Riemenleder-Croupon  
sofort greifbar ab Lager zu verkaufen.  
Angebot unter G L 468 an die Exped. d. Bl.

# Vereinigte Stadttheater.

Vorstellungen zu bedeut. herabgesetzten Preisen.  
Montag den 12. April 1915  
im Opernhaus:  
Keine Vorstellung.  
Die Kasse ist nur nachmittags von 5-7 Uhr geöffnet.  
Dienstag den 13. April 1915  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Der Zigeunerbaron.

# im Schauspielhaus:

Richmodis von Aducht  
Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.  
Dienstag den 13. April 1915  
Anfang 8 Uhr  
Wenn wir Töten erwachen  
Schauspielhaus Düsseldorf.  
Montag, einmalige Aufführung zu kleinen Preisen:  
Preciosa.  
Logen u. Orchester 2 M., Parkett 1 M., 1. Rang 50 Pfg., essentially Kartensteuer u. Garderobengebühren. Vorverkauf an der Tageskasse des Schauspielhauses.

# Nieder-Walluf a. Rhein

Sanatorium Dr. Hirte  
Kur für Nervenkranken Diät- und Mastkuren.

# Neue und gebrauchte Fässer

jeder Art liefert Friedrich Büninger, Benrath, Fabrik- und Faßgroßhandlung. (S)

# Ri u. Ro

Riemenscheiben und Roststäbe  
schnell, gut und billig  
Wiedenbrück & Wilms  
G. m. b. H.  
Eisengießerei  
Köln-Ehrenfeld.

# Deichselzughaken

aus Stahl geschmiedet, 300, 350, 390, 430, 472 mm mit Steuer- u. Steuerketten, nach Verschrift der Militärverwaltung  
Preisnagelschienen für Protznagelzwingen  
Preisnagelschienen 95 x 80

# Achsen u. Achsen-zubehör

für sämtliche Militärfahrzeuge  
Hebebaumringe, Deichselstützträger, Deichselstützklappen  
Speichenschuhe fertige Ortschaften, Brackon Beschlagteile für  
Feldküchenwagen sowie sonstige Beschlagteile Gesenk- und Formschmiedestücke  
tel. preisw. u. in kürzester Zeit  
Werner Schroeder & Co.  
Hagen i. W.

# Abfälle von Tornister-Katzenellen

(große Stücke) abzugeben.  
Wiedemann & Cie.  
Barmen, Gasstr. 42. (Va)

# Benz-Wagen

16/40 P. S.  
geschl., abnehm. Felgen, Autogas, Reserviereten 1 l ganzes Jahr, wie neu, preiswert sofort zu verkaufen. Angebote unter D V 1038 an die Exped. (ma)  
Unstreitbar sind meine Gebirgs-Hänge-Neiken d. schönsten Schmuckl. Veranda, Balkon, Fensterbretter usw. Prospekte gratis und franko.  
Ludwig Eibl  
Spezial-Hängewagen-Zubehörl. Traunstein 20 (Oberbayern) (H45) Versand überallhin.  
Büssing  
5 Tonnen Lastauto  
gute Bereitung, neuer Pritschenaufbau mit Plan, vollst. durchgerüstet, absolut einwandfrei, verkehrsfähig. 44  
Angeh. unter J Z 6868 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

# Konkurs

von Gütern durch ausverkauft, Vergleich, Moratorien, Sanierung usw. (m. evtl. Kapitalbeschaffung), wofür erste Referenzen. (S)  
Hermann Kaufmann  
Irethand u. Bankkommission  
Düsseldorfer  
Alexanderstr. 21. Tel. 1479.







Statt jeder besondern Anzeige!

Gestern abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Bruder und Onkel

Salomon Feist

im 72. Lebensjahre.

Koblenz, Duisburg, Köln, Bendorf, den 11. April 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Bendorf, Hauptstraße 63, aus statt.

Todes-Anzeige.

Unsere Gesellschaft hat den Verlust des Vorsitzenden ihres Aufsichtsrats

Herrn Kommerzienrat

Anton Lessing

aus Oberlahnstein

zu beklagen.

Der so plötzlich und unerwartet aus dem Leben Geschiedene gehörte unserm Aufsichtsrat seit 4 Jahren an und war seit 1912 Vorsitzender desselben. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Mann, dessen große Erfolge im wirtschaftlichen Leben uns stets vorbildlich gewesen sind, und dessen bewährten Rat, von einer lebenswürdigen Persönlichkeit getragen, wir schmerzlich entbehren werden.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Gebrüder Klein.

Dahlbruch, den 5. April 1915.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr wurde uns unsere liebe Tochter und Schwester

Jise

nach nur 4tägiger schwerer Krankheit im blühenden Alter von 20 Jahren durch einen plötzlichen Tod entrisen.

In tiefem Schmerz:

Richard Lindenberg und Frau Else geb. Römer Herbert Richard Lindenberg Regina Victoria Lindenberg Hans-Wolf Lindenberg.

Remscheid-Hasten, den 11. April 1915.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Hohenbraker Straße 52 aus. 3 1/2 Uhr Trauerfeier im Hause.



Mit seiner Mutter, meinen Eltern und den beiderseitigen Geschwistern betrauert ich den Verlust meines lieben Mannes, des

Amtsrichters

Max Kleine

Rittmeister im Dragoner-Regiment Nr. 5 abkommandiert zum Adjutanten II. Batl. Landw.-Inf.-Reg. 32 Ritter des Eisernen Kreuzes.

Er fiel am 6. April in Feindesland im Alter von 37 Jahren. Meine beiden Kinder haben mit ihm das Beste in ihrem Leben verloren.

Emden, Dortmund, April 1915.

Emmy Kleine geb. Tewaag Frau Geheimrat Kleine Geheimrat Tewaag und Frau.

Kranken-Kraftwagen

nach dem heutigen Stand der Wissenschaft u. Technik gebaut. Heizung, Beleuchtung. Befriedigt die höchsten Ansprüche. Auch zu Erholungsfahrten Genesender verwendbar.

Fernsprecher A und B 2538.

BEERDIGUNGSANSTALT PIETÄT

KÖLN Friesenstraße 34/36.

Terpentinöl-Ersatz

la. Qualität per sofort abzugeben. Angebote unter E Q 1058 an die Exp. d. Bl.

Greifbar: 200 Ztr. rhein. Sauerkraut

42 ab Steate, exkl. Paß. Carl Heinemann, Angebote unter D J 1191 an die Exp. d. Bl.

Statt besondern Anzeige.

Am 12. März d. J. fiel im Kampfe fürs Vaterland mein innigstgeliebter, guter Gatte und treusorgender Vater seiner Kinder, unser Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Anton Weiser

Unteroffizier im 3. mobilen Landsturm-Bataillon Koblenz.

Den schweren Verlust zeigt an in tiefstem Schmerz

Frau Sophie Weiser

geb. Blanke Maria, Hans und Wolfgang Weiser. Köln, Sigmaringen, Essen, 10. April 1915. Alteburger Wall 25.

Die feierlichen Exequien finden statt Dienstag den 13. April, vormittags 9 Uhr, in der Maria-Hilf-Kirche, Rolandstraße.

Statt jeder besondern Anzeige.

Am 9. April, vorm. 7 1/2 Uhr, verstarb zu Graudenz, wo sie sich zum Besuche ihrer Tochter befand, unsere herzlich geliebte, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Justizrat

Rudolf Wachendorf

Paula geb. Clément

nach kurzem Unwohlsein, gestützt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 67. Lebensjahre.

Aachen, Graudenz, Köln, M.-Gladbach, Düsseldorf.

Um stille Teilnahme und ein Gebet für die teure Verstorbene bitten

Mathilde Neeff geb. Wachendorf Maria Jörissen geb. Wachendorf Hans Wachendorf, Leutnant, z. Zt. im Felde Ernst Albert Neeff, Reichsbankassessor Dr. jur. Albert Jörissen, Rechtsanwalt und drei Enkel.

Das feierliche Seelenamt findet am Mittwoch den 14. April, morgens 10 Uhr, in der Pfarrkirche St. Maria zu Aachen statt; die Beerdigung am selben Tage, nachmittags 3 Uhr, vom Hauptbahnhofe dasebst aus.

Nachruf!

Im Kampfe für König und Vaterland fielen unsere lieben Kameraden:

Leutnant der Reserve

Erich Eckertz

am 22. Januar 1915

Ludwig Abels

am 19. Februar 1915

Leutnant der Reserve

Otto Wilhelm Ernst Peters

am 27. Februar 1915

Leutnant der Reserve

Heinrich Mathias Josef Pies

am 1. März 1915.

Das Regiment wird den tapfern Helden ein treues Andenken bewahren.

1914. (cb)

Würzburg, 10. April 1915.

Das Korps Moenania.

Obersleutnant und Regiments-Kommandeur.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Hosti frontem pectus amico!



Den Helden des Vaterlandes starben unsern lieben Kameraden:

Carl Hermann

Assessor aus Hamburg

aktiv 1906

Leutnant im Res.-Feld- Art.-Rgt. 25

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Karl Eduard Niese

Dr. iur., Referendar aus Naumburg

aktiv 1908

Leutnant d. R. I. Landw.- Inf.-Rgt. 36

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Karl Spiess

can. iur. aus Braunschweig

aktiv 1912

Leutnant d. Res. im Res.-Inf.-Rgt. 78

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. u. des Braunschweigischen Verdienstkreuzes

Das Korps Borussia zu Tübingen.

I. A.: Dr. Gerlach.

Am 8. April dieses Jahres starb in Köln unser lieber Bundesbruder, A. H.

Prof. Dr.

Wilhelm Fischer

Realgymnasialdirektor a. D.

Ehrenmitglied der Burschenschaft

W.-S. 52. 53.

In tiefer Trauer:

Die Burschenschaft Alemannia zu Bonn

I. A.

Referendar H. Coßmann

z. Zt. Ferienvertreter. Rb

Am 9. April 1915 verstarb in Berlin unser lieber Kamerad

Herr Geheimrat

Friedrich Löffler

(1870)

Guestalia Greifswald

Universitätsprofessor u. Vorstand des kaiserlichen Instituts für infektiöskranke Tiere

„Robert Koch“ in Berlin

Ritter hoher Orden u. des Eisernen Kreuzes

1914. (cb)

Würzburg, 10. April 1915.

Das Korps Moenania.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April, nachmittags 4 Uhr statt.

M. DUMONT SCHAUBERG KÖLN AM RHEIN



Anfertigung aller Druckarten für Private, Handel, Industrie, Gewerbe \* Spezialität: Illustrierte Kataloge in allen Sprachen (auch Russisch) - Schriften nach Zeichnungen von Prof. Peter Behrens, Prof. F. H. Ehmke, Prof. W. Tiemann, Rud. Koch und anderen Künstlern stehen zur Verfügung. Bilderdrucke n. farb. Originalen in künstlerischer Wiedergabe - Duplex-Autotypiedrucke Wertpapiere: Obligationen usw.

BUCHDRUCKEREI KUNSTDRUCKEREI BUCHBINDEREI / GALVANOPLASTIK / SCHRIFTGIEßEREI UND LITHOGRAPH. ANSTALT



Universitäts-, Garnison-, Rentner- und Gartenstadt. 90000 Einwohner. Billige Wohnungen. Günstige Steuerverhältnisse (auch für das Jahr 1915 keine Erhöhung). Mildes Klima. Gesunde Lage. Herrliche Waldungen. Halbstündl. elektr. Schnellbahnverkehr n. Köln u. d. Siebengebirge. Als Ruhezitz für Rentner, Offiziere und Beamte sehr geeignet. Prospekte kostenfrei durch das Städtische Verkehrsamt.

Deutsch soll auch die Feder sein.



Die besten deutschen Büro-Federn E. W. Leo Nachf., G. m. b. H., Inh.: Leipzig-Pl. Durch alle Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

Vorbereitung

l. alle Kl. hbn. Lehrling u. alle Schul u. Militärsch. bes. für Notprüfungen. Nichtversetzte Schül. holen in 1 Jahr (evtl. schon bis Herbst) das verlorene Jahr wieder ein. Günst. Gelegenheit für nichtversetzte Obertertiarier, schnell d. Einj.-Zeugn. zu erl. la. Rel. Pr. m. 88 Auch Pension. Ang. u. T. 100 an die Exp. d. Bl.

Angebot: 50000 Kilo reiner Kakao 22% Fett 9000 Kilo Kakao mit Schalen 100 Tons weißer Tapiokamehl 75 Tons Kokosmehl 30 Tons Kunst-Speisefett 100 Paß à 170 kg Baumwollsaatöl „Union“ 20 Tons, chemisch reines Glycerin Große Partie Leinöl Strohh in Eisenband. J. Blömling Ehrenfeld, Venloer Str. 308 D.

Persische Teppiche. Wegen

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Walter Jacobs; für den Handels-Teil: W. Jutz; für den Anzeigen-Teil: F. W. Bales, Verleger und Druckerei...

Bezugspreis: in Köln 7.40, in Deutschland 9.40 vierteljährlich. Anzeigen: die Zeile oder deren Raum, 10 Zeilen für 1 Tag...

4 Uhr-Ausgabe.

Abend-Ausgabe

4 Uhr-Ausgabe.

Zwischen Maas und Mosel. — Der Dreiverband und die Dardanellen.

Der deutsche amtliche Bericht.

WTB Großes Hauptquartier, 12. April. (Telegr.) Amtl. Eingetroffen 2 Uhr 50 nachmittags.

Weslicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen schloßen kleinere französische Teilangriffe. Zwischen Maas und Mosel war der Sonntag verhältnismäßig ruhig. Erst in den Abendstunden...

In Erweiterung des am 5. April erfolgten Bombenabwurfs durch feindliche Flieger auf die offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Müllheim, bei dem drei Frauen getötet worden sind, wurde Nancy, der Hauptort der Beschießungsgruppe gleichen Namens, von uns ausgiebig mit Spreng- und Brandbomben belegt.

Nach Aussage französischer Offiziere sind die Kathedralen Notre-Dame in Paris und in Troyes, sowie hervorragende Staatsgebäude, wie Nationalbibliothek, Kunstgebäude, Invalidengebäude, Couvres usw., mit militärischen Einrichtungen, wie Scheinwerfern, Drählofen Stationen, Maschinengewehren, versehen.

Höherer Kriegsschauplatz.

Bei einem Vorstoß von Mariampol in östlicher Richtung nahmen wir den Russen 9 Offiziere, 1350 Mann sowie 4 Maschinengewehre ab.

Nordöstlich von Comiga warfen die Russen aus Wurfmaschinen Bomben, die nicht platzten, sondern langsam ausbrechend erstickende Gase entwickelten.

Die in der Presse amtlich gemeldete Vermittlung eines russischen Unteroffiziers in Gegenwart deutscher Offiziere bedarf als grobe und sinnlose Lüge feiner weiteren Erörterung.

Die deutschen Stellungen.

Durch die ausführlichen Mitteilungen aus dem deutschen Großen Hauptquartier läßt sich der Lauf unserer Stellungen und der Gang der Gefechte in den letzten Tagen deutlicher erkennen. Von der Maas aus zieht sich unsere Linie, wie wir bereits dargelegt haben, im Bogen um die Außenforts von Verdun und Höhe von Etain, wo die von Metz über Conflans kommende Straße und die Bahn die nach der Mosel fließende Orne überschreiten. Die Höhen, welche dieses Flüsschen westlich begrenzen, und die Dörfer Fromezey und Guisainville, deren Eroberung die Franzosen gemeldet hatten, waren von uns nie besetzt gewesen, da unsere Linie sich weiter östlich, augenblicklich auf dem linken Orneufer hinzieht und erst in der Gegend von Parfondrupt auf das rechte Ufer übergeht, um über Marzeville nach Combrès sich hinzuziehen. Hier halten wir die Vorposten vor den Gotes de Meuse, gegen welche die Franzosen von dem nördlich liegenden Les Eparges immer wieder mit starken Kräften vorbedrängen. Tatsächlich haben sie dabei einige Gräben vorübergehend innegehabt, die wieder von uns Truppen zurückeroberet worden sind. Von Combrès aus nähert sich die deutsche Aufstellung der Maas und verläuft östlich des Waldes La Soule über die Gegend von Seuzey, Lamorville und Spada auf St. Mihiel. Nördlich dieses Städtchens wird der Fluß überschritten, so daß der kleine Ort Chauvancourt mit einem nicht sehr großen Raum in unserer Hand ist. Der Bogen wendet sich zur Maas südlich von St. Mihiel zurück und gewinnt das rechte Ufer wieder, von wo südlich des Forts Camp des Romains über die Wälder von Milly und Apremont die Linie nun nach Osten verläuft, östlich der Straße Vouconville-Filley-Pont-a-Mousson. Nördlich dieser Stadt dehnt sich der Pfeilerwald, in dem seit Monaten gekämpft wird, und westlich von ihm befinden sich der Straße von Pont-a-Mousson nach Epinaucourt die Dörfer Fey-en-Haye und Regniéville, in denen nur deutsche Hauptposten standen, die sich beim Anmarsch des Feindes auf die nördlich laufende deutsche Hauptstellung zurückzogen. Westlich von den beiden Dörfern und unmittelbar nördlich von Filley liegt der Wald Mort-Marc mit dem Fort Remenauville vor seinem östlichen Rand.

Gegen alle Teile dieser deutschen Linie sind im Lauf der letzten Tage mit wechselnder Kraft französische Angriffe erfolgt, die dem Gegner keinen irgendwie wichtigen Geländegewinn brachten, aber sehr schwere Opfer forderten. Der Besitz von Verdun und seinem Umkreis gestattet dem Feind rasche Truppenverschiebungen und ungehinderten Uferwechsel, und die Nähe von Loul, mit dem die Verbindung nicht unterbrochen ist, unterstützt in derselben Weise auf dem östlichen Teil des Kampfes die Operationen, die durch das Feuer der schweren Artillerie vorbereitet und geführt werden konnten. Trotzdem sind alle feindlichen Angriffe gescheitert. Unsere Truppen bewiesen dieselbe stählerne Kraft in der Verteidigung in der großen Schlacht in der Champagne, und wenn sich Gelegenheit dazu bot, sind sie, vertheidigt durch eigene Antriebe der Unterführung, zum erfolgreichen Gegenstoß übergegangen, der dem Feind auch keine, von ihm eroberte Teile unserer Stellungen wieder entzogen. Unserer Artillerie gelang es wiederholt, feindliche Truppenansammlungen unter Feuer zu nehmen und an dem geplanten Angriff zu verhindern. Auf anderen Punkten war es bis zum Nachmittag gekommen, in dem der Feind regelmäßig geschlagen und abgewiesen wurde. Zeichenhaft füllten sich vor unserer Front auf, und wenn die Pariser Tagesblätter von sehr schweren deutschen Verlusten sprechen, so ist das eine der Überhebungen, die wir von der „großen Offensive des Jahres“ seit dem Dezember her kennen. Als Ergebnis der Kämpfe der vergangenen Woche bleibt bestehen, daß wir unsere Stellungen um Verdun trotz ihrer manchmal vorrührenden und in die feindlichen Linien sich einfindenden Laufs überall behauptet haben, während die Franzosen ihre Massenstücke mit ungeheuren Verlusten bezogen haben, ohne vorwärts gekommen zu sein.

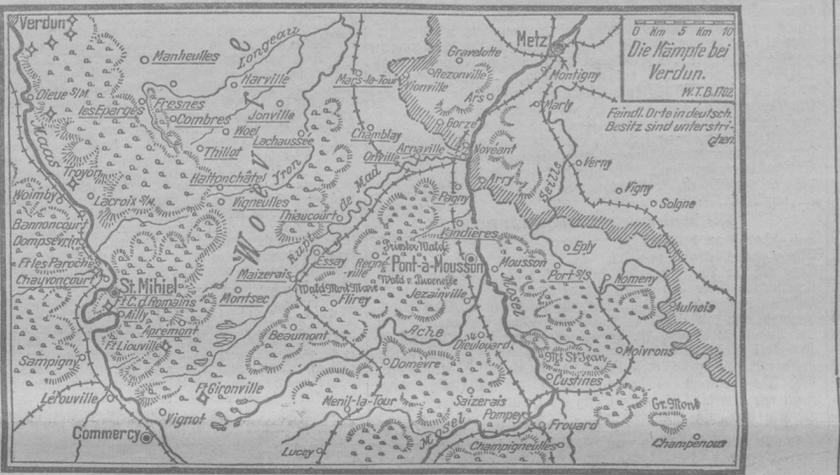
Der Ersatz von Kriegsschäden.

Wenn man die Begründung prüft, die die einzelnen Handelskammern ihren Forderungen geben, so stellt sich heraus, daß Bremen keine Ansicht, es dürften keine deutschen Forderungen gegen Angehörige des feindlichen Auslandes angemeldet werden, wesentlich auf die praktischen Schwierigkeiten stützt, die eine richtige Durchführung solcher Anmeldungen machen würde, und daß die Handelskammer das hierbei notwendige „inquisitorische“ Einbringen in die Privatangelegenheiten der Kaufleute scheut. Darüber hinaus ist die Handelskammer Bremen aber auch, wie oben dargelegt wurde, offenbar grundtätig der Ansicht, daß der Verlust von Privatforderungen gegen Angehörige des feindlichen Auslandes als eine natürliche wirtschaftliche Folge der durch den Krieg bewirkten Unterbindung des Handelsverkehrs anzusehen ist. Die Hamburger Handelskammer dagegen will mit den Schäden, die durch einseitige Verfügungen feindlicher Staaten den deutschen Untertanen entstanden sind, die sich in ihrem Gebiete befinden, auch solche Schäden vergütet wissen, die sich in dem feindlichen Ausland und in dem feindlichen Ausland arbeitenden deutschen Firmen durch Mahnung ihrer friedlichen Handelsfähigkeit erwandeln. Sie will also wenigstens bei den mit dem feindlichen Ausland arbeitenden Firmen mittelbare Kriegsschäden berücksichtigen lassen, lehnt dagegen die Entschädigung unweiblicher Forderungen aus Ausland ab. Das scheint mir nicht ganz folgerichtig zu sein.

Die Schwierigkeit, Verluste aus Forderungen an einzelne Angehörige des feindlichen Auslandes entschädigungsberähigt zu machen, liegt darin, daß man heute gar nicht weiß, was für Verluste tatsächlich entstehen werden. Manche Forderung mag verloren sein. Viele sind es offenbar nicht, da angenommen werden muß, daß unbeschadet der politischen Unaufrichtigkeit des ganzen englischen Volkes doch hoffentlich keine geschäftliche Unaufrichtigkeit und vor allem die englischen Geschäfte selbst lebensfähig bestehen geblieben sind und nach dem Kriege werden zahlen können. Ähnlich wird man über Frankreich urteilen dürfen. Dort werden allerdings die Grundlagen des Staates, die Finanzen nach dem Kriege so stark erschüttert sein, daß eine Rückwirkung auf das Geschäftsleben unausbleiblich ist. Am schlimmsten könnten sich die Dinge in Rußland entwickeln, wo man vielleicht mit einem umfangreichen Zusammenbruch von Firmen nach dem Kriege rechnen kann. Doch ist das eine Sache für sich. Es ist jedenfalls zurzeit unmöglich, Verluste, die untern Geschäften aus ausgefallenen Forderungen entstehen, anzugeben, und für nicht ausfallende Forderungen ist eine Entschädigung nicht berechtigt. Das einzige, was man nach Lage der Sache tun könnte, ist, sich dem feindlichen Staat eine Sicherheit in Höhe der vorhandenen Forderungen an seine Angehörigen geben zu lassen, die in demselben Umfang zurückzugeben wird, wie diese Forderungen an die berechtigten deutschen Empfänger eingeht. Bei diesem Verfahren, wie es von den Handelskammern Bremen und Elberfeld befohlen wird, tritt der feindliche Staat einseitig für die Forderungen ein, die seine Staatsbürger deutschen Staatsangehörigen nicht zahlen, während Deutschland eine solche Haftung nicht übernimmt. Eine solche nicht zu leugnende einseitige Behandlung der Sache könnte das Gewaltrecht des Siegers sein, der einen Feind unbedingt in der

Wenn man diese Gesichtspunkte berücksichtigt, so wird man annehmen können, die Erhebungen über Schädigungen der deutschen Volkswirtschaft durch den Krieg im weitesten Umfang vorzunehmen, wobei vollständige Offenheit, wieweit tatsächlich die ererbenden Forderungen befriedigt werden können. Dann wird es allerdings notwendig sein, mit den Forderungen selbst auch ihre Rangfolge der Regierung gegenüber festzulegen, damit vor der Hand feststeht, in welcher Reihenfolge Schadenersatz geleistet werden muß. Über das Mindestmaß der zu befriedigenden Ansprüche berät unter den Handelskammern kaum eine Meinungsverschiedenheit. Die Handelskammer zu Düsseldorf dürfte dieses Mindestmaß in dem folgenden Antrag richtig umschreiben haben.

- 1. für alle Verluste, die im Reichsgebiet, den Kolonien und Schutzgebieten deutsche Reichsangehörige und ihre Familien durch unmittelbare Kriegsmassnahmen an beweglichem und unbeweglichem Eigentum erlitten;
2. für alle unmittelbaren Verluste und Schädigungen, die deutsche Reichsangehörige und ihre Familien durch feindliche Waffengewalt an Gesundheit, Leben, Gehalt und Eigentum, insbesondere durch Brand, unerkannter Waffengewalt, und anderer Gewalttätigkeiten, durch abweichende Behandlung deutscher Reichsangehöriger gegenüber allgemein gültigen Gesetzen und Verordnungen feindlicher Staaten (Patentrecht, Unterwerfung der Erfüllung von Versicherungsverträgen und Lieferungsverträgen) erlitten, und für alle Schäden, die durch die Duldung feindlicher Waffengewalt gegen deutsche Reichsangehörige und ihre Familien seitens feindlicher Staaten entstehen. Zu den Verpflichtungen der feindlichen Staaten gehört auch die Zahlung der Zinsen der vom Staat ausgegebenen und von dem Staat geschützten Anleihen; ferner die Entschädigung der deutschen Reichsangehörigen gegen Angehörige feindlicher Staaten beschendeten rechtmäßigen Forderungen; die Sicher-



Hand hat. Von höhern Gesichtspunkten ist die Forderung nicht zu vertreten. Der deutsche Gläubiger wird auch an deutsche Mitbürger manche Summe verlieren und seinen Ersatz vom Staat beanspruchen. Dennoch ist es nützlich und notwendig, die Anregung von Elberfeld und Bremen in gewissen Umfang zu folgen, und den Ausgleich der privaten Forderungen und Schulden, soweit sie als rechtmäßig bestehend erweisen, von Staat zu Staat vorzunehmen. Es sprechen dafür alle die Gründe, die man früher wiederholt da gegen vorgebracht hat, daß sich Deutschland für eine Ausdehnung der Verträge über gegenseitige Vollstreckbarkeit gerichtlicher Urteile auf alle möglichen Staaten bemühen sollte. Die Rechtspflege und Vollstreckung von Urteilen ist in den Staaten, mit denen wir kämpfen, so verschieden von der unsrigen, daß ein Ausländer wohl leicht gegen einen Deutschen ein gerechtes vollstreckbares Urteil bekommen kann, nicht aber ein Deutscher gegen einen Ausländer. Daher ist es schon besser und bringt den Forderungsausgleich schneller und sicherer zutage, wenn wir ihn durch die Regierungen gehen lassen. Nur darf man nicht verlangen, daß auch Forderungen aus den von Staaten hinterlegten Summen gedeckt werden sollen, die nicht mehr getrieben werden können.

Daß es den Handelskammern außerordentliche Mühe machen wird, die rechtmäßigen deutschen Privatforderungen an das Ausland festzustellen und zu prüfen, ist richtig, darf aber von der Übernahme dieser Aufgabe nicht abhalten, wenn deren Lösung notwendig ist. Die Einführung einer Anzeigepflicht für Guthaben und Forderungen der Angehörigen feindlicher Staaten würde diese Arbeit sehr erleichtern. Eine solche Anzeigepflicht besteht in Österreich seit dem 1. März 1915. Den von uns bezeichneten Weg scheint die Reichsregierung auch beschreiten zu wollen. Nach einer amtlichen Mitteilung hält sie einen allgemeinen zwangsweisen Ausgleich der deutschen Guthaben und Schulden gegenüber jedem der feindlichen Ausländer im Wege der Aufrechnung in den verschiedenen vorgefertigten Formeln (während des Krieges) für verfehlt, dagegen den Gedanken, alle feindlichen Guthaben bei uns wie auch sonstiges feindliches Vermögen im Inlande als eine Art Pfand für die deutschen Guthaben in Feindesland anzulegen, für berechtigt. Nur die willkürliche Verwertung dieses Pfandes im jetzigen Augenblick und zugunsten von Einzelpersonen erscheint der Regierung unzulässig. „Das Pfand soll nicht einzelnen jetzt zur Befriedigung überantwortet werden, sondern das Vermögen und die Guthaben des feindlichen Auslandes fassen für die Gesamtheit jener deutschen Ansprüche und haben als zugunsten der Gesamtheit mit Befehl belegt zu gelten. Über die Vorbereitungen für eine Herausziehung der Guthaben des feindlichen Auslandes zu dem Zwecke der Geldentziehung als Pfand für die Gesamtheit der Ansprüche deutscher Gläubiger des feindlichen Auslandes sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.“

Weiter ergibt sich ein großer Gegenstand bei dem Umfange der für die Schiffahrt zu erhebenden Ansprüche. Hier stehen sich die Handelskammern Hamburg und Bremen gegenüber, und zwar will die Handelskammer Bremen den Ersatz von Schiffsfahrtkosten im wesentlichen die Grundlage des Schadens von Jahre 1871 zugrunde gelegt wissen. Sie befrachtet sich also auf Geldentziehung der Ansprüche deutscher Reederei und Ladungs-eigentümer auf Ersatz von Verlust oder Beschädigung der vom Feinde weggenommenen Schiffe und Ladungen einschließlich der dadurch verursachten Kosten und Auslagen, sowie auf Ersatz der durch das gezwungene Stilliegen in außerdeutschen Häfen dort entstandenen Kosten, insbesondere für Feuer und Unterhalt der Besatzung. Sie tritt auch für Ersatz der Wertminderung der zurückgebliebenen Schiffe und Ladungen ein. Die Handelskammer Hamburg dagegen ist der Ansicht, daß diese Forderungen weit hinausgegangen werden müßten; es sei nicht einzusehen, weshalb eine Entschädigung nur gewährt werden sollte den in außerdeutschen und nicht auch den in gleicher Lage in deutschen Häfen zwangsweise durch die Seereisefahrt zurückgehaltenen Schiffen. Sie verlangt daher auch Ersatz der Schäden, die den Reedern und den Ladungseigentümern dadurch entstehen, daß sie im Heimathafen durch den Ausbruch des Krieges zurückgehalten worden sind. Man wird der Handelskammer in Bremen nicht unrecht geben können, wenn sie schreibt, daß eine derartige Ausdehnung der Anmelddung von Schäden eine in ihrer Allgemeinheit kaum zu realisierbare Bevorratung der deutschen Reederei vor allen andern Angehörigen des Erwerbslebens darstellen würde. Denn wenn ein deutsches Schiff gezwungen gewesen ist, während des Krieges in einem derartigen Hafen stillzuliegen, so ist der Fall nicht anders zu beurteilen, als wenn sie keinen Hafen gezwungen ist, ihren Betrieb zu schließen, weil sie keinen Absatz für ihre Waren hat. Setzt man in solchen Fällen würde aber vermutlich niemals der entstandene Schaden auch nur im entferntesten ersetzt werden können.

stellung erfolgt durch Hinterlegung einer genügenden Barsumme für den Eingang der deutschen Forderungen;
3. für alle Verluste deutscher Reederei und Ladungseigentümer an deutschen Schiffen und ihrer Ladung, die vom Feinde weggenommen oder vernichtet worden sind, auch für solche deutscher Staatsangehöriger und ihrer Familien, sowie auf deutsche Rechnung laufender Ladungen, die sich auf neutralen oder feindlichen Schiffen befunden haben. Bei solchen Schiffen und Ladungen, die zurückgegeben werden, ist die entstandene Wertminderung zu ersetzen. Außerdem werden für die in Absatz 1 und 2 genannten Schiffe und Ladungen, die in § 3 des Gesetzes vom 14. Juni 1871 über die Entschädigungen der deutschen Reederei genannten Ausgaben ersetzt. Ferner für die Kosten und Verluste, die deutschen Schiffen und ihrer Ladung durch vom Feinde erzwungene Anlaufen von Häfen und Stilllegen in außerdeutschen Häfen erwachsen, insbesondere für Verminderungen der Schiffe und Ladungen, Feuer und Unterhalt der Schiffsbefatzungen.

Der Kampf um die Dardanellen.

Der Zweck der Dardanellenkämpfe.

Der Vorwärts schreibt: Das Petersburger Arbeiterblatt Sowern Golos (Rölnische Stimme) veröffentlicht einen Artikel von M. Pawlowitsch (Paris), in dem er nach längeren Ausführungen über die Dardanellenfrage den Inhalt einer Unterredung mit einem gut unterrichteten französischen Diplomaten über die Ziele der Dardanellenkämpfe wiedergibt. In Anbetracht der Wichtigkeit, den Standpunkt der Dreiverbandsmächte in dieser Frage kennen zu lernen, lassen wir das Wesentlichste aus dem Bericht des Genossen Pawlowitsch nachstehend folgen. „Als ich“ — beginnt der Bericht — „dem erwähnten Diplomaten mitteilte, die russische liberale „Gesellschaft“ habe gehofft, Rußland werde bei dem Feldzug gegen Konstantinopel an der Spitze stehen und die strategischen Operationen gegen die Meerengen eröffnen, erwiderte er mir: „Sie wissen besser als ich, was die russische „Gesellschaft“, die Liberale, die Nationalisten wollten, aber als Diplomat lehne ich nur das und rechne ich nur damit, was Ihre Regierung gewollt hat. Das Bombardement der Dardanellen ist auf die Bitte und das Drängen der russischen Regierung eröffnet worden. In dieser Beziehung besteht zwischen Rußland, England und Frankreich vollkommene Übereinstimmung. Glauben Sie denn, daß England und Frankreich zu einer Zeit, wo wir einen Nischenkampf gegen einen mächtigen Gegner führen, einen Schritt wagen würden, der die Interessen Rußlands berührt, und der nicht in allen Punkten, in allen Einzelheiten der russischen Diplomatie unterbreitet und von der Regierung akzeptiert worden wäre? Wir sind nicht naiv, und jetzt ist auch nicht der Augenblick für gegenseitige Verleumdungen und „Hinterlistigkeiten“. Deutschland „spekuliert“ auch in der Dardanellenfrage auf die englisch-russische Neutralität, aber eben deshalb haben England und Rußland beschlossen, ihre Streitigkeiten und Unstimmigkeiten zu vergessen. Drei Umstände veranlassen die verbündeten Regierungen, schon jetzt mit dem Bombardement der Dardanellen zu beginnen, ohne die Expedition noch weiter zu verlegen. Diese Umstände waren folgende:

Rußland verfügt über ungeheure Reserven vollkommener kriegstüchtiger Soldaten und vermag, an die Stelle eines jeden getöteten oder aus der Front ausgeschickenen Soldaten zwei neue einzuführen. Das ist es, was es braucht, um genügende Mengen von Kriegsmaterial. Frankreich hat die Waffen in seinen Kriegsvorräten dank der Zufuhr aus den vereinigten Staaten und England leicht wieder füllen. Auch die russische Regierung wird keine Schwierigkeiten haben, wenn die Meerengen frei sein werden. Der zweite Grund für eine Verhinderung der Dardanellenangriffe war der, daß man der Gärung in der islamischen Welt entgegenzuwirken wollte. Die Mohammedaner in Syrien, die Besetzung Bulgariens und Nordtrankiens durch die Deutschen... läßt auf die gesamte mohammedanische Welt eine starke Wirkung aus. In Ägypten, Afghanistan, Indien, ja selbst in Marokko und Perlen machten sich deutsche Streifen von Unruhen unter den Mohammedanern bemerkbar, die durch die Ereignisse des Krieges in hohe Erregung versetzt worden sind. Man konnte Unruhen, ja sogar den Ausbruch von ernstlichen Empörungen befürchten. Deshalb mußte ein entscheidendes Mittel angewandt und der mohammedanischen Welt, die gerührt ist, sich vor der Macht zu beugen, gezeigt werden, auf welcher Seite die größere Macht ist... Der dritte Grund endlich, der Rußland, England und Frankreich veranlaßt, die Expedition gegen Konstantinopel zu beschleunigen, war die schon erwähnte Haltung Italiens, das sich noch heute nicht entschlossen hat, mit den Waffen in der Hand in den Krieg einzugreifen, vor allem aber die verdächtige Haltung Rumäniens und Bulgariens. Die beiden letzten Staaten machten Anstalten, dem Starten zu Hilfe zu kommen, ihre Haltung wurde mit jedem Tage verdächtig. Jetzt ist der von ihnen beiden Staaten drohende Gefahr ein für allemal ein Ende gemacht. Eiferjets brauchen Bulgarien und Rumänien, angeführt der in Aussicht genommene Einmarsch Konstantinopels durch die englisch-französische Flotte nicht zu fürchten, daß ein Land das Übergewicht erlangen werde. Andererseits sehen die rumänischen und bulgarischen Freunde Deutsch-

lands, daß England und Frankreich, wenn Bulgarien und Rumänien sich jetzt den Zentralmächten anschließen sollten, imstande sein würden, ihre Hand nach ihnen auszustrecken und sie für ihre Treulosigkeit zu bestrafen. Deshalb bleibt den Bulgaren und Rumänen, wenn sie bei der Teilung der Türkei und Österreich-Ungarns einen Anteil an der Beute erlangen wollen, nichts anderes übrig, als sich England, Frankreich und Rußland anzuschließen. Dies finde — schloß der französische Diplomat — die drei fundamentalen und äußerst wichtigen Gründe, die die Dreiverbandsmächte veranlassen haben, die Expedition der englisch-französischen Flotte nach den Dardanellen zu beschleunigen und den Versuch zu machen, Konstantinopel möglichst bald einzunehmen.“

WTB Konstantinopel, 12. April. (Telegr.) Die Agentur Wolff meldet: Die Verbündeten rächen sich für ihre Mißerfolge vor den Dardanellen, indem sie bewohnte, aber unverteidigte Ortschaften beschießen. Die verbündete Flotte hat am 7. April die Ortschaft Kenitli am Ägäischen Meere beschossen, eine in gelegenen Umständen befindliche griechische Frau getötet, zwei Mädchen und zwei Männer verwundet. Wir unterbreiten diese Tatsache der justifizierten Welt, die darüber urteilen mag.

Der Bluff einer russischen Landung in Thrakien.

Ein bulgarischer Offizier nennt in der Sambana nach dem Osmanischen Lloyd die russische Androhung einer Landung in Thrakien einen Bluff. Wenn man in Bulgarien den Kindern Furcht machen wolle, rufe man ihnen zu: „Der Bär kommt.“ „Anderer Russenfreunde scheinen das bulgarische Volk für Kinder zu halten, die sie jetzt auch durch den russischen Bären einschüchtern könnten. Sie reden nämlich von der Möglichkeit einer russischen Landung in Mithra, die auch zur Einschüchterung der bulgarischen Regierung dienen sollte. Ein solches Vorgehen Rußlands wäre für Bulgarien, je gefährlicher, aber Gründe zu dieser Behauptung sind nicht vorhanden. In der Gesamtheit aller Häfen des Schwarzen Meeres hat Rußland nicht mehr als 150 Dampfer, die für Transportzwecke Verwendung finden könnten. Es sind dies ganz kleine Schiffe, die im Durchschnitt nicht mehr als 500 Mann aufnehmen können. Für den Transport einer wirklichen Operationsarmee mit all ihren Infanterie- und Kavalleriemassen, ihren Geschützen und ihrem Train würden Dampfer von großem Tonnagegehalt benötigt. Rußland könnte augenblicklich höchstens je eine Division von 25 000 Mann über das Schwarze Meer nach der thrakischen Küste bringen. Diese würde nach einer Landung in eine geradezu verwerfliche Lage geraten, da mindestens eine Woche bis zum ersten Transport vergehen würde. Und selbst wenn die in Offiza vereinigen 250 000 Mann, die der Jar neuzeit bestmögliche, in zweckentsprechender Weise transportieren ließen, würde eine solche Streitmacht auf eine entscheidende türkische Ufermacht stoßen. Alle Gerüchte von der bevorstehenden Landung der russischen Bären bei Mithra sind daher nichts anderes als ein großer Bluff.“

Wie die Engländer das neutrale Tenedos besetzten.

Von der französischen Grenze, 12. April. (Telegr.) Die Insel Tenedos liegt unter griechischer Herrschaft und Verwaltung. Sie hat aber das Unglück, gerade vor dem Eingang in die Dardanellen zu liegen und damit den nördlichen maritimen Stützpunkt für alle gegen die Dardanellen, die Türkei und Konstantinopel von dieser Seite gerichteten Unternehmungen abzugeben, gerade so wie Belgien durch seine Lage die natürliche militärische Operationsbasis für alle von Westen gegen das Herz Deutschlands sich richtenden Pläne. Diese strategische Bedeutung von Tenedos hat England selbstverständlich schon lange ebenso gut erkannt wie die von Belgien gegen Deutschland. Es ist indes im Hinblick darauf auch mit Griechenland geheime Verhandlungen gepflogen von derselben Art wie die als conventions angelegenen niedergelegten „Belagerungen“ mit dem belgischen Generalstab über den englisch-französischen Durchmarsch durch Belgien gegen Deutschland muß man gleichwohl bezweifeln, denn mehr als Belgien für diesen Durchmarsch müßte sich Griechenland legen, daß, wenn es England einmal auf Tenedos zur „Verteidigung“ der Dardanellen über aus sonst einem der „präventiven“ Gründe zu operieren genötigt hat, um aus ihnen dauernde Besitztümer zu machen, dann auch das Schicksal von Tenedos in derselben Weise befehle sein würde. Nun kam in der Zeit die englisch-französische Expedition gegen die Dardanellen und Konstantinopel, auf deren Wege Tenedos liegt. Griechenland lehnte die englisch-französische Einladung zur Teilnahme daran ab und beschloß, kritische Neutralität zu beobachten, ähnlich wie Belgien die Aufforderung Deutschlands ablehnte und seine Neutralität erklärte mit dem Unterschied, daß es bereits im geheimen Einverständnis mit England und Frankreich über ihren Durchmarsch durch sein Gebiet war, gegen den Deutschland von ihm die passive Duldung des Durchmarsches seiner Truppen aus Gründen der Notwehr und gegen die Verpflichtung forderte, seine Intergrität zu achten und allen Schäden zu ersetzen. Wie käme sich trotzdem das englische Gemiseln, das Gemiseln Sir Edward Greys, gegen diesen Einmarsch der deutschen Truppen in Belgien als eine Vergewaltigung der belgischen Neutralität auf? Wie ries man das Gemiseln der ganzen Welt gegen diese Vergewaltigung des kleinen Volkes des „Bewacht sein vor Recht“? Wie war die Antwort Englands, daß wegen zum Schutz des verletzten Völkerrechts und der durch Deutschland bedrohten Freiheit der Völker Europas!

Die Insel Tenedos, die Neutralität und die Freiheit Griechenlands haben um die Mitte März das Schicksal Belgiens geleidet. Man hat sie besetzt, man hat die griechische Verwaltung ab- und eine andere als Herren auf der Insel eingesetzt. Man verachtet, daß auch die griechische Insel Lemnos besetzte Schicksal gelitten habe, und Laßagen für die Benutzung auch dieser Insel als maritimen Stützpunkt von fremder Seite bestellten es, nur daß hierüber noch nähere Nachrichten und Zeugnisse fehlen, weil der neue Herr mit der Einrichtung seiner Herrschaft auch zugleich Post- und Telegraphenverwaltung an sich griffen hat. Und dieser neue Herr, dieser Vergewaltiger der griechischen Neutralität und Autor der griechischen Freiheit und Herrschaftsrechte auf den beiden Inseln ist — England, das stolze England, das für den Schutz der belgischen Neutralität Deutschland den Krieg erklärte. Allerdings, es brauchte dafür kein griechisches Heer mit Waffengewalt niederzulegen, es hatte die Sache einfacher. Man höre wie, denn jetzt liegt, was eine Befragung von Tenedos angeht, eine nähere briefliche Darstellung darüber von einem französischen Augenzeugen vor, dem Berichterstatter des Welt Pariser auf Tenedos, der sie ebenso anschaulich als erbaulich folgendesmaßen schildert:

Ich habe der Befragung von Tenedos durch die Engländer beigewohnt. Sie ist Tatsache, eine Tatsache, die mit wahrhaft fürchterlichem Humor erledigt wurde. Vor etwa 14 Tagen landete eine englische Dampfschiffahrt einen Mann von lebenswichtigem Wesen und festem Willen, der eine englische Artillerieuniform trug und erklärte, er beste Oberleutnant Reginald Temple. Er ging an Land, prüfte, lächelte und fragte, wo das Telegraphenamt wäre. Man brachte ihn in das schmucklose Haus zu führen, wohin uns unsere beruflichen Pflichten nur zu oft führten. Der Greis, der seine letzten Kräfte in der Telegraphenverwaltung von Tenedos erschöpft, empfing den fremden Offizier freundlich und reichte ihm ein Telegrammformular. Aber Sir Reginald Temple ließ das Papier mit verdächtiger Gebärde zurück und sagte einfach: „Ich bin nicht gekommen, um Telegramme zu schicken, sondern zu verhindern, daß man welche abschickt.“ Ich bin der englische Senator. Den geht an weder die Lage des Telegraphenamtes noch von 10 bis 11 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags offen. Ich werde alle Telegramme lesen, und teils wird durchgehen. Ich bin der englische Senator. Sie aber können jetzt gehen! Der alte griechische Telegraphenbeamte, so erzählt der Berichterstatter weiter, ergriff darauf einen großen Bogen Papier. Der Franzose glaubte, er werde darauf einen Protest niederschreiben. Welt gefehlt! Der alte Grieche schrieb darauf: „Das Amt ist geschlossen“, steckte das Papier an die Tür und ging von dannen. Dann fährt der Berichterstatter fort: Sir Reginald Temple erwiderte sich nur nach der Wohnung des Gouverneurs. Man begeherte sie ihm. Er grüßte, lächelte und erklärte sofort, daß er gegen 100 englische Soldaten in die Dardanellen legen würde, wenn ich ihn nicht in der englischen Dardanellen auf die Dardanellen. Er nahm den englischen und gar verdächtigem Gouverneur beim Arm, überließ ihn mit Be-



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Frankfurter vom 12. April.

Wien. Im freien Verkehr an der Börse herrscht bei den Wochenbeginn eine anregende Stimmung, und in einzelnen Werten wurden auch ziemlich ansehnliche Umsätze erzielt, so besonders in Benz und Bismarkaktien, die auch kräftige Steigerungen erlitten.

Die Hauptversammlung der Energiegesellschaft A.-G. vorm. Keyling & Thomas in Berlin genehmigte 7% Dividende. Zurzeit ist die Gesellschaft für Kriegesbedarf weiter bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit beschäftigt.

Der Abschluss der Internationalen Bohr-Gesellschaft, A.-G. in Erkelenz, für das Geschäftsjahr 1913/14 wird in den nächsten Tagen erschließen. Der Gewinn des Jahres sowie ein Teil des Vortrags 278 Mill. Mark ist zu Abschreibungen, auch auf Beteiligungen, verwendet worden.

Frankfurt. Der freie Verkehr der Börse stand heute unter dem Zeichen einer starken Aufwärtsbewegung. Die lebhafteste Tätigkeit ist in der Industrie, der leichten Geldbörse, die lebhafteste Tätigkeit in der Industrie, der leichten Geldbörse, die lebhafteste Tätigkeit in der Industrie, der leichten Geldbörse.

New York, 10. April. Am Bondmarkt betrug der Umsatz bei ziemlich lebhaftem Geschäft 231 000. Die Interstate Commerce Commission bewilligte eine Erhöhung der Frachtsätze für Weich-Kohle von den Illinois-Schächten nach St. Paul um 10%.

Die reifen Einnahmen der Delaware Railroad auf 1 757 000 abgenommen. Die Einnahmen aus den der Gesellschaft gezielten Kohlenruben haben um 170 000 zugenommen. Der Durchschnittskurs für 12 führende Eisenbahnwerte stellte sich in der vergangenen Woche auf 86,44% gegen 82,89% in der Vorwoche.

Manfred. Schieferdresde. Die größte Frachten-Aktion-Gesellschaft, die reifen Einnahmen der Delaware Railroad auf 1 757 000 abgenommen. Die Einnahmen aus den der Gesellschaft gezielten Kohlenruben haben um 170 000 zugenommen.

Getreide, Mehl, Bodenerzeugnisse.

Nürnberg, 10. April. Hopfen. In den fünf Geschäftstagen dieser Woche kamen bei einer Zufuhr von 300 B. insgesamt 500 B. zum Verkauf, wovon nur 120 B. geringe gelbe und schwarze in der Preisliste von 20 bis 25 bzw. 30% sich befanden. Die Preise der vorstehend genannten Sorten stellen sich durchgehend zugunsten der Käufer, während grünfarbige und in Hopfen ihren Preisstand behaupten konnten.

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heute morgen entschloss sich nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, unser treuer, guter Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Webstoffe.

Öffentliche Seiden-Trocknungsanstalt zu Krefeld. Aus der Betriebsberichtszeit 1914 ergibt sich, daß die Tätigkeit der Anstalt zur Einstellung des Handlungswerts 985 (i. 7454) Nummern mit 371 352kg (560 746kg) umfaßt. In der Hauptsache bezog sich diese Tätigkeit selbstverständlich auf Seide, und zwar fielen darunter 2996 (3768) Nummern mit 194 593kg (274 220kg) Organisa, 1184 (1869) Nummern mit 77 940kg (112 618kg) Trama und 1169 (1862) Nummern mit 97 782kg (172 421kg) Organisa. Wie die monatliche Betriebsberichtszeit vor Augen führt, begann der scharfe Rückgang gegen das Vorjahr mit dem Kriegsausbruch im August, aber zugleich ließ sich aus dieser monatlichen Betriebsberichtszeit erkennen, daß sich bereits bis zum Ende des Jahres eine kleine Besserung angebahnt hat. Den Löwenanteil bei der Bearbeitung hatten wiederum die italienischen Seiden; es folgten japanische, dann Kantonsiden, die im letzten Berichtsjahr etwas mehr bearbeitet wurden als im Vorjahr, in welchem Levantiner Seiden den dritten Platz einnahmen; letztere müssen sich jetzt mit der vierten Stelle begnügen und ihnen folgen chinesische Seiden, deren Anteil an dem gesamten Verkehr gegen das Vorjahr gleichfalls eine Einbuße erlitten hat.

New York, 11. April. Auf dem Rohseidenmarkt sind chinesische Rohseiden gefragt und fest, japanische schwächer.

Häute, Felle, Leder.

Leipzig, 12. April. Leder. Auf der Lederbörse war die Zufuhr ganz gering und die Preise weiter anziehend. Es herrschte zuverlässige Stimmung bei starkem Besuch.

Vom rheinisch-westfälischen Kuxenmarkt. Gegenüber dem lebhaftesten Geschäftsgang im Freiverkehr an der Berliner Börse ist auf dem rheinisch-westfälischen Kuxenmarkt der Verkehr seit Ausbruch des Krieges fast vollständig ins Stocken geraten. Umsätze sind, insbesondere in der ersten Kriegszeit, gekommen. Recht betrüblich waren allerdings auch die Veränderungen der Kuxenmärkte. Die Kuxenmärkte in den ersten Monaten in der Kollen- und Kall-Industrie hervorgerufen hatten. Ein großer Teil der Bergarbeiter wurde eingesetzt, und den Werken war infolge des Wagenmangels keine Versandmöglichkeit gegeben. In der Kollenindustrie kam die Kriegezeit dem Kuxenmarkt zu einer fast allgemeinen Betriebsstillstellung. Daß derartige Umwälzungen auf die Betriebsergebnisse der Unternehmungen ohne Einfluß blieben, war natürlich, und sie führten denn auch fast in allen Fällen zur Einstellung der Ausbeutezahlungen. Wenn unter diesen Umständen die Kurse nachgaben, so war das erklärlich, obwohl dringendes Angebot kaum an den Markt gelangte. Nachdem sich die Beschäftigung, insbesondere in der Kollenindustrie, langsam den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt hatte, konnte man für Kohlenwerte zu den ermäßigten Preisen verschiedliche Käufer beobachten, während Kaliwerte infolge der besonders ungünstigen Verhältnisse in der Industrie verhältnismäßig blieben. Die Nachfrage nach Kohlen ist zurzeit derart gestiegen, daß sie kaum befriedigt werden kann. Leider können die Werke ihre leistungsfähigen Anlagen nicht ausnützen, da sie für die eingezogenen tüchtigen Arbeiter keinen vollwertigen Ersatz erhalten können. Trotzdem ist es den Kollen- und Kall-Industrien gelungen, die Förderung und die Abgabe seit Kriegsausbruch wieder zu heben. Einmal ist zwar auch die Tatsache, daß in der letzten Zeit auch eine lebhaftere Nachfrage nach Koks eingesetzt hat, so daß die noch vorhandenen Lagerbestände, wenn auch nicht ganz geräumt, so doch vermindert werden. Diese Verbesserung der Geschäftslage ist auch in den Ausweisen für das letzte Viertel des vergangenen Jahres bei vielen Zechen zum Ausdruck gelangt, und sie gestattet bei einigen Gesellschaften schon wieder die Zahlung einer, wenn auch ermäßigten Ausbeute. Aus diesen Erwägungen heraus erklärt sich denn auch das Interesse, das den Kohlenwerten zu den ermäßigten Preisen entgegengebracht wird. So konnte man in der ersten Hälfte des Jahres Ewald und auch König Ludwig bemerken. Gehandelt wurden vorübergehend Lotbrinnen und Dorstfeld, die jedoch die erzielten Höchstpreise nicht behaupteten. Auch Mont Cenis und Helene & Amalie waren zu schwankenden Preisen im Handel, während Graf Schwerin geschäftlos lagen. Von Mittelwerten begegnete Heinrich, Johann Deimelberg und Adler bei Kupferdreh zu ermäßigten Preisen einigen Kaufinteressenten, auch Trier und Hermann I-III waren hin und wieder im Verkehr. Vereinzelt wurden von leichteren Werten Schilling und Charlottenburg, sowie in vielen Fällen diese Kohlenwerte noch die Nachfrage, der Angebot in vielen Fällen erst zu wesentlich höheren Preisen gegenübersteht. Erreichlich ist hieraus, daß gerade die Werte unserer heimischen Kollenindustrie als Geldanlage an Bedeutung gewonnen haben. In den Kollenwerten sieht man den Markt geworden, sondern gehalten werden in der berechtigten Hoffnung auf die Wiederkehr besserer Zeiten.

Auch Braunkohlenwerte waren zu ermäßigten Preisen begehrt, u. a. Dellerhausen und Schallmar. Recht lebhafter Handel entwickelte sich vorübergehend in Winterstahl, Alexanderstahl, Burbach und Glickauf-Sondershausen. Für letztere Werte zeigt sich gegenwärtig noch vereinzelt Kaufinteresse, doch halten Verkäufer auf höhere Preise. Genannt wurden ferner noch Heiligenrode, Kaiseroda, Wilhelmshausen, Heringen und Thüringen, die in vielen Fällen diese Kohlenwerte nur auf dem Papier. Zu erwähnen blieben noch die Umsätze in Deutsche Kalksteine, die den Höchstkurs jedoch nicht behaupten konnten. Nicht unerwähnt darf man lassen, daß auch auf diesem Gebiete kein dringendes Angebot am Markt ist, allerdings ist andererseits die Nachfrage sehr gering. Nach glücklicher Beendigung des Krieges werden für die

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

Kall-Industrie zweifellos wieder wesentlich bessere Zeiten kommen. Ohne Frage wird der Bedarf an Kalkstein nach dem erheblich sein, so daß den Werken, trotz der großen Anzahl auch wieder eine Vertriebsmöglichkeit gegeben ist. Gute Meinung, wenn auch zu niedrigeren Preisen, zeigt sich nach wie vor für gute Kollen- und Kall-Industrieversandungen, allerdings halten sich auch auf diesem Gebiete die Umsätze in sehr engen Grenzen.

# Arenberg'sche Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Essen a. d. Ruhr.

Unter Bezugnahme auf § 10 des Statuts veröffentlichen wir hierdurch die  
**Bilanz am 31. Dezember 1914.**

Aktiva.	Vor der Abschreibung		Abschreibung		Nach der Abschreibung	
	1914	1913	1914	1913	1914	1913
<b>1. Beteiligungs-Konto</b>						
Schachtanlage Prosper I						
Immobilien-Konto I	377000	4500	372500			
Schachtbau-Konto I/45	495000	47000	448000			
Konto der Zechengeleise I	6000					
Allgemeines Bau-Konto I	2604957	18	2500000			
Arbeiter-Wohnungs-Konto I	945000	27000	918000			
Konto der Gasfabrik und Leitungen I	254608	75	253853			
Ringolen-Anlage I	1					
Kohlenwäsche I	1049290	122300	926990			
Dampfesseln I	969427	50	969377			
elektrischen Zentrale I	20000	3000	17000			
Mobilien- u. Utensilien-Konto I	469690	49600	420000			
78. Maschinen-Konto I	84000	10000	74000			
Vorräte Konto I	16					
<b>Schachtanlage Prosper II.</b>						
Immobilien-Konto II	45357	28712	16	4507000		
Schachtbau-Konto 2/3	295000	55000	240000			
Konto der Zechengeleise II	6000	4000	2000			
Allgemeines Bau-Konto II	2133622	40	2133622			
Arbeiter-Wohnungs-Konto II	6297594	06	615000			
Konto der Ringolenanlage II	1					
Kohlenwäsche II	1290000	210000	1080000			
Dampfesseln II	803213	83	803130			
Kohlenwäsche II	7000	15000	35000			
elektrischen Zentrale II	350000	60000	290000			
Mobilien- u. Utensilien-Konto II	125000	18000	107000			
78. Maschinen-Konto II	338514	66000	272514			
Vorräte Konto II	16					
<b>Schachtanlage Prosper III.</b>						
Schachtbau-Konto 6/7	3990000	130000	3860000			
Konto der Zechengeleise III	740000	25000	715000			
Allgemeines Bau-Konto III	2317365	26	2317365			
Arbeiter-Wohnungs-Konto III	9459903	56	9270000			
Konto der Gasfabrik Schacht III	73000	11000	62000			
Ringolen-Anlage III	7000	5000	2000			
Kohlenwäsche III	1000000	140000	860000			
Dampfesseln III	800000	72000	728000			
elektrischen Zentrale III	235000	35000	200000			
Mobilien- u. Utensilien-Konto III	430000	60000	370000			
78. Maschinen-Konto III	100000	20000	80000			
Vorräte Konto III	346350	44099	302251			
<b>Verschiedene.</b>						
Konto der Entwässerungs-Anlagen	14000	2000	12000			
Wasserleitungen	4001	1000	3001			
Immobilien-Konto Ahen und Flaeheim	606355	98	606355			
Konto der Halenbahn	235000	1000	234000			
Halenanlage	481178	01	478000			
Halen-Mobilien und Utensilien	193923	05	193923			
Effekten-Konto						
Kassen-Konto						
Darlehens-Konto						
Schuldner:						
Gewerkschaft Arenberg-Forst, Essen				5045763	66	
Josef Schürmann, G. m. b. H., Duisburg				444704	72	
Bauguthaben und sonstige Forderungen				5319616	17	
				10810084	55	
				58269135	29	
<b>Passiva.</b>						
Aktien-Kapital-Konto	14400000					
Hypothek-Konto I (Landesbank)	571923					
" II (Knappschacht)	23042193	88	43161476	88		
Konto der Reservfonds	5874711	04	400000			
Spezial-Reservfonds	300000		271938	75		
Enschuldigungs-Konto	271938	75	30000			
Wehrsteuer-Rücklage-Konto	35094		36000			
Talonsteuer-Rücklage-Konto	465826	10	465826	10		
Beamten-, Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse	300000		299534	32		
Kranken- und Waisen-Unterstützungs-Kasse	59534	32	180635	65		
Arbeiter-Unterstützungs-Kassen	50951	58	50951	58		
Waldthausen-Stiftung						
Damen-Morian-Stiftung	960		1875	2885		
Dividenden-Konto 1910	25000					
" 1913	20		28020			
Partial-Darlehensschuld-Konto III. Em. gekündigt z. 1. 7. 1914						
Obligations-Zinsen-Konto I. Halbjahr 1914						
Übriggeblieben:						
Darlehens-Kasse und Banken	489360		448820	69		
Sonstige Gläubiger	3995847	59	448820	69		
<b>Gewinn- und Verlust-Konto:</b>						
Vortrag aus 1913	89029	45				
Gewinn 1914	2537651	98	2526681	43		

## Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1914.

	SoH.	haben.
1. Per Vortrag aus 1913		89029,45
2. Betrieb-Konten und Verschiedene		448820,69
3. An Obligationen-Zinsen-Konto für 1. Halbjahr 1914	22000	
4. Abschreibungen	1926144,06	
5. Ueberschuss	2626681,43	
	4574825,99	4574825,99

In der heutigen General-Versammlung wurde die Dividende für das Jahr 1914 auf **255 Mark** für jede Aktie festgesetzt und vom 12. dieses Monats ab zahlbar gestellt: in Essen bei Herren Wilh. & Conr. Waldthausen bei der Essener Credit-Anstalt bei unserer Gesellschaftskasse in Berlin bei der Deutschen Bank bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein bei dem Herrn S. Simonson, Postdamer Straße 23 A I in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Aachen bei der Rhein-Westfäl. Diskontoges. A.-G. Das in diesem Jahre gemäß § 16 unseres Statuts ausstehende Aufsichtsratsmitglied Herr Kommerzienrat Max Morian wurde wiedergewählt, so daß der Aufsichtsrat unverändert aus folgenden Herren besteht:

**Otto Krawehl in Essen**  
**Max Morian in Neumühl**  
**Bruno von Waldthausen in Gersfeld (Rhön)**  
**Eugen von Waldthausen in Essen**  
**Hermann von Waldthausen in Aachen.**

Essen-Ruhr, den 9. April 1915. (ed)

**Der Aufsichtsrat:** Otto Krawehl, Vorsitzender.  
**Der Vorstand:** Brenner, Rosendahl.

## Actien-Gesellschaft für Rheinisch-Westphälische Industrie zu Köln.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft haben in der ordentlichen General-Versammlung vom 1. Mai 1914 u. a. beschlossen, bis zu 1250 den Inhabern laufende Aktien im Nominalbetrage von je 1200 mit Erneuerungs- und Gewinnanteilscheinen pro 1914 u. u. mit der Maßgabe auszugeben, daß gegen einzureichende je 8 Stück der bestehenden Namensaktien im Nominalbetrage von je 150 150 neue Erneuerungsaktien je eine Inhaberkarte im Nominalbetrage von je 1200 mit Gewinnanteilscheinen ab 1. Januar 1914 und Erneuerungsaktien umgetauscht werden können. Unter Bezugnahme hierauf fordern wir unsere Aktionäre auf, ihre Aktien von je nom. 150 unter Erneuerungsaktien baldmöglichst, spätestens bis 10. Mai a. c. in, zum Umtausch in neue Inhaberkarten von je nom. 1200 nach Maßgabe des vorerwähnten Umtauschverhältnisses bei der Gesellschaftskasse oder bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln Bankhaus Deichmann & Co. in Köln Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin an der Beifügung eines bei den vorgenannten Stellen erteilten Anmeldezettels einzureichen. Soweit die Einreicher nicht im Aktiebuche eingetragen sind, sind Umschreibungsanträge beizufügen. Die Gesellschaft behält sich vor, in besonderen Fällen die Legitimation des Einreichers zu prüfen. Ueber die eingeleiteten Stücke werden zunächst Quittungen erteilt. Die Ausreichung der neuen Aktien von je 1200, — nebst Gewinnanteilscheinen pro 1914 u. u. und Erneuerungsaktien erfolgt nach Prüfung der Legitimation der Einreicher durch die Gesellschaft und nach Erledigung der mit dem Umtausche und der Ausreichung neuer Gewinnanteilscheine zusammenhängenden Stempel- und Steuer-Formalitäten gegen Rückgabe der Quittungen und Unterzeichnung der darauf vordruckten Empfangsbekundigung bei denjenigen Stellen, bei welcher die neuen Aktien einzureichen waren. Da eine bösenmögliche Verwertung der Spitzten zurzeit nicht möglich ist, können die vorerwähnten Umtauschstellen zunächst den Umtausch nur insoweit vermitteln, als die einzureichenden alten Aktien je nom. 1200, — erheben. Die Einreichungsstellen sind indessen bereit, Voranmeldungen zum Zwecke der spätere gemeinsamen Verwertung der in neuen Aktien nicht darstellbaren Beträge (Spitzten) für Rechnung der Einreicher schon jetzt entgegenzunehmen. Es wird seinerzeit durch besondere öffentliche Bekanntmachung denjenigen Besitzern von Namensaktien, deren Stücke zurzeit in neue Aktien nicht umgetauscht werden können, Gelegenheit gegeben werden, den Umtausch durch die vorerwähnten Stellen zu vermitteln. Der Umtausch als solcher erfolgt gebührenfrei und liegt im Interesse der Aktionäre. Die Lieferbarkeit der neuen Aktien an der Berliner und Kölner Börse wird seinerzeit beantragt werden. Köln, im April 1915.

**Actien-Gesellschaft für Rheinisch-Westphälische Industrie.**  
**Der Vorstand.**

### Prima Spirit.

Ein Käufer für verarbeitete und unverarbeitete Ware und bitte um Ansuchen unter P 104 an die Annonce-Exp. Th. Naas, Aachen.

### Eichen-Speisezimmer

mit reicher Bildhauerei, regulärer Preis 2500, soll jetzt nur 1800 abgegeben werden. H. Müller & Co., G. m. b. H., Köln, 76 Hohenzollernring 76

### Stahlgießerei

Eine leistungsfähige, hat noch Stahlguß-Rohkörper zu verk. Anr. u. L C 225 an d. Exp.

# Deutsche Waggon-Leihanstalt Aktiengesellschaft.

Bilanz per 31. Dezember 1914.

Aktiva.		1914	1913
Wagen-Konto		7697489,91	1507828,48
Kommunal-Darlehen		273167,80	
Konto sonstiges Bahnmateriale			
Amortisations-Material-Konto		2408784,65	
Abschreibung		799652,70	
<b>Reservetitel, Werksstoffe- und Betriebsmaterialien</b>		19576,15	15000
Abschreibung		4576,15	
Effekten-Konto		1818617,88	
Beteiligungs-Konto		414693,08	
Guthaben bei Banken und Instituten		172146,97	
Diverse Debitoren		128775,79	
Wechsel-Konto		58079,43	
Depotplatz und Werksstoffe Brühl: Grundstück		126000	
Sonstige Anlage		140176,02	
Abschreibung		24176,02	116000
Depotplatz-Konto II		137,34	
Abschreibung		136,34	
Inventory-Konto		2733,65	
Abschreibung			
Kassa-Konto		7243,05	
		14159351,34	
<b>Passiva.</b>			
Aktien-Kapital-Konto		5000000	
Obligationen-Konto		1930000	
Reservfonds		306501,30	
Außerordentliche Reserve		23800	
Obligationen-Agio-Konto		38780	
Wagen-Erneuerungs-Konto		3887938,44	
Wagen-Asiatisch-Erneuerungs-Konto		41355,56	
Diverse Kreditoren		77594,75	
Kautions-Kreditoren		123775,79	
Delkrede-Konto		30967,35	
Unterstützungslöhne		8000	
Vorausgezählte Mietgebühren		487395,45	
Umsatzsteuer-Konto		17011,80	
Talonsteuer-Konto		1500	
Dividenden-Konto		2000	
Wehrbeitrag-Konto		2000	
Gewinn- und Verlust-Konto		73884,96	
		14159351,34	

**Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1914**

Lebet.		1914	1913
Handlungs-Unterschied-Konto		123467,76	
Wagen-Reparatur-Konto		6523,12	
Obligationen-Zinsen-Konto		65479,75	
Zinsen-Konto		90950	
Abschreibungen:			
auf Wagen und sonstiges Bahnmateriale		623433,23	
Depotplatz und Werksstoffe Brühl		24176,02	
Depotplatz-Konto II		136,34	
Reservetitel, Werksstoffe- und Betriebsmaterialien		4576,15	
Inventory-Konto		2733,65	
Amortisationsquoten		655055,39	
Gewinn		799652,70	
		73884,96	
		2561558,92	

**Kredit.**

Kredit.		1914	1913
Gewinn-Vortrag		105768,51	
Betriebs-Einnahmen		2455790,41	
		2561558,92	

## Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft Bilanz per 31. Dezember 1914.

Aktiva.		1914	1913
Kassenbestand		463863,58	
Schecks und Sorten		10694,15	
Billets		493024,40	
Wechsel (inkl. nom. 1000000 Preuß. Schatzwechsel)		998268,40	
Debitoren		235070,21	
Anlage im Hypothekengeschäft		26056379,85	
Kommunal-Darlehen		2017492,36	
Rückständige Hypotheken-Zinsen		16088,44	
Gestundete Zinsen der Immobilien-Verkehrsbank		266237,1	
Am 1. Januar 1915 fällige Hypothekenzinsen pro 1914 (abzüglich der bereits eingegangenen)		199388,27	
Rückständige Dividenden		12480	
Vorausbezahlte Hypothekenzinsen		317056,25	
Bankgebühre Taubenstraße 22		489484,90	
Grundstückskonto Blücherstr. 9		425000	
abzüglich Hypotheken		405000	
		292177035,07	

Wir haben vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1914 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen die Richtigkeit derselben mit dem von uns oben als gültigen ordnungsgemäß geprüften Bilan der Gesellschaft. Die formalen Prüfungsarbeiten sind infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Verringerung unseres Revisoren-Personals in beschränktem Umfang vorgenommen worden. Berlin, den 24. März 1915.

**Deutsche Treuhand-Gesellschaft, sodinus. Schütz.**

## Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft

**Kassenbestand** 463863,58  
**Schecks und Sorten** 10694,15  
**Billets** 493024,40  
**Wechsel (inkl. nom. 1000000 Preuß. Schatzwechsel)** 998268,40  
**Debitoren** 235070,21  
**Anlage im Hypothekengeschäft** 26056379,85  
**Kommunal-Darlehen** 2017492,36  
**Rückständige Hypotheken-Zinsen** 16088,44  
**Gestundete Zinsen der Immobilien-Verkehrsbank** 266237,1  
**Am 1. Januar 1915 fällige Hypothekenzinsen pro 1914 (abzüglich der bereits eingegangenen)** 199388,27  
**Rückständige Dividenden** 12480  
**Vorausbezahlte Hypothekenzinsen** 317056,25  
**Bankgebühre Taubenstraße 22** 489484,90  
**Grundstückskonto Blücherstr. 9** 425000  
**abzüglich Hypotheken** 405000  
**292177035,07**

**Passiva.**

Passiva.		1914	1913
Aktien Kapital		22700000	
Gesetzliche Reserve		22700000	
Spezial Reserve		2500000	
Agio Reserve		767114,75	
Talonsteuer Reserve		6748	
Wehrsteuer Reserve		28601	
Planmäßige Umlauf		239606440	
Kommunal-Obligationen		18096000	
Verstepte Planblände		2866	
Amortisationsfonds für Hypothekendarlehen		163702,85	
Amortisationsfonds für Kommunal-Darlehen		1307783,02	
Kreditoren		730980,69	
Vorausbezahlte Hypothekenzinsen		45785,62	
Planblende und Kommunal-Oblig.-Kupons		2482714,91	
Rückständige Dividenden		12480	
Renngeinn		1721204,23	
		292177035,07	